

Der nachfolgende Geschäftsbericht zeigt die wesentlichen Entwicklungen und Aktivitäten des Landesverbandes auf. Die Aufgabenstellung und Arbeit unserer Selbsthilfegruppen ergeht ebenfalls als Jahresbericht an den Landesvorstand.

Vorstand und Geschäftsstelle

Unsere bisherige Geschäftsstelle in Dillenburg-Nanzenbach musste zum Ablauf des Monats Mai 2018 aufgegeben werden. Der Vorstand ist auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten, die im Bereich Mittelhessen gelegen sein sollen, um die Anfahrtswege aller Vorstandsmitglieder in einem zumutbaren Rahmen zu halten. Als vorübergehende Lösung wurde die Anmietung einer Speicherbox in Gießen vorgenommen, um unsere umfangreichen Unterlagen lagern zu können. Bis es zu einer neuen Lösung kommt, finden die Vorstandssitzungen im Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden statt. Der Vorstand nimmt darüber hinaus an weiteren Veranstaltungen auf überregionaler Ebene (LAGH, Paritätischer usw.)teil, um Kontakte zu anderen Landesverbänden und Organisationen zu pflegen. Im Jahre 2018 haben wir uns bereits 2 mal auf Arbeitskreisebene mit den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein getroffen, um überregionale Aufgaben gemeinsam anzugehen. Der wesentliche Aufgabenbereich auf Arbeitskreisebene bestand im vergangenen Jahr darin, Vorbereitungen und Durchführungen der neuen DSGVO zu erarbeiten und umzusetzen. Das Thema Datenschutzgrundverordnung wird uns auch im laufenden Jahr noch stark in Anspruch nehmen.

Der Vorstand nimmt auch an den jährlichen Mitgliederversammlungen der Selbsthilfegruppen teil, um den Kontakt zur Basis auch in persönlichen Gesprächen zu vertiefen. Er gibt Hilfestellungen bei den Gruppenleitungen, da es in den letzten Jahren schwierig geworden ist, entsprechende Personen für das Amt des Gruppensprechers gewinnen zu können.

Mitgliederentwicklung

Auch im vergangenen Jahr stagnierte die Zahl unserer Mitglieder. Es ist kaum möglich, die Zahl der wegfallenden Mitglieder (vor allen Dingen durch Sterbefälle) kompensieren zu können. Seit mehr als 2 Jahren hat daher das Thema Mitgliedergewinnung höchste Priorität im Landesverband. Da es sich bei den neu diagnostizierten Fällen meistens um jüngere Personen handelt, bedarf es in der heutigen Zeit Umsetzungsmaßnahmen, die über die sozialen Medien eingebracht werden müssen. Im Jahre 2018 wurden mit Hilfe unseres Webmasters die Homepages unserer Selbsthilfegruppen auf ein zeitgemäßes Niveau umgesetzt. Kontakte mit Rheumatologen, Orthopäden und Kliniken wurden intensiviert. Regionale und überörtliche Themen werden in dem Morbus Bechterew Journal vierteljährlich veröffentlicht. Dieses Journal geht allen Mitgliedern kostenlos zu.

Finanzen des Landesverbandes

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die vielfältigen Aufgaben des Landesverbandes nur dank der großzügigen Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen umgesetzt werden. Wie aus dem beigefügten Jahresabschluss ersichtlich ist, wird der größte Teil unserer Finanzmittel durch unsere Veranstaltungen wie Delegiertenversammlung, Gruppensprecherseminare, Kassiererseminare, Patiententag und für die Arbeit der Jungen Bechtis bzw. des Frauennetzwerkes eingesetzt. Die örtlichen Gruppen werden darüber hinaus auch finanziell vom Landesverband unterstützt. Im letzten Jahr kamen als wesentliche zusätzliche Kostenfaktoren noch die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, die auch finanziell längst noch nicht abgeschlossen ist sowie eine Aufstockung von Hardware hinzu. Die anstehende Neuausrichtung der Homepage des Landesverbandes ist nach einer Kostenermittlung des Bundesverbandes mit ca. TEUR 7 – TEUR 8 anzusetzen. Im Jahresabschluss ist ein Betrag in Höhe von TEUR 12 enthalten, der als durchlaufender Posten anzusehen ist und das Jahresergebnis verfälscht hat. Diese TEUR 12 müssen noch an die Selbsthilfegruppen weitergeleitet werden, damit diese ihre Therapeuten bezahlen können.

Ein Betrag von TEUR 6,1 wurde in die freie Rücklage eingestellt, um bei zurückgehenden Einnahmen die erforderlichen Maßnahmen noch umsetzen zu können.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Da wir im Augenblick keine eigene Geschäftsstelle und damit auch keinen permanenten persönlichen Ansprechpartner zu Verfügung haben, werden tel. Sprechzeiten angeboten, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, Kontakt mit dem Landesverband aufzunehmen. Jedes Vorstandsmitglied ist darüber hinaus jederzeit über E-Mail erreichbar und kann einen Rückruf vornehmen. In diesem Frühjahr gibt es bei 3 Selbsthilfegruppen Probleme, da der bisherige Gruppensprecher bzw. Gruppensprecherin das Amt aus Altersgründen niederlegen möchte. Bei diesen Mitgliederversammlungen ist der Landesvorstand ebenfalls beratend vor Ort. Im Jahre 2019 wurde gemeinsam mit den Landesverbänden Rheinlad-Pfalz und Saarland eine Fortbildungsmaßnahme für Therapeuten in der Rheumaklinik Oberammergau durchgeführt, die eine überaus positive Resonanz ergeben hat.

Gemeinsame Aufgabenstellungen in den Landesverbänden möchten wir auch im Jahre 2019 im Rahmen der neu aufgestellten Arbeitskreise mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern forcieren und die Kontaktmöglichkeit über die „ sozialen Medien „ weiter ausbauen.

03.03.2019

Kaufhold, Franz-Josef

Landesvorsitzender